

BI „Wer Straßen sät, wird Autos ernten“ e.V.

Mitglied im Bundesnetzwerk „Verkehr mit Sinn“

c/o Tom Todd (Vors.)
Saarstr. 31
Burkhard Lange (G.F.)
Deisterstr. 64
30966 Hemm.-Arnum
05101/4662
016096723551



P r e s s e m i t t e i l u n g

BI übergibt Verkehrsminister Lies Unterschriften

Binnen kürzester Frist (10 Wochen) hat die BI mehr als 2.300 Unterschriften gesammelt von Bürgerinnen und Bürgern, die sich gegen das anstehende Straßenbauprojekt wenden. Sie alle appellieren an die Politik, endlich die Realitäten zur Kenntnis zu nehmen. Das betrifft nicht nur die eindeutig feststellbaren Veränderungen im regionalen Verkehrsaufkommen, sondern auch die Tatsache, dass sozusagen noch kurz vor „Toresschluss“ ein Bauwerk aus dem vorigen Jahrhundert in Beton gegossen werden soll, das völlig überdimensioniert ist.

Obwohl die BI inzwischen nicht mehr aktiv sammelt, gehen noch immer Unterschriften ein. Vielen ist es offenbar ein Bedürfnis, dies auszudrücken. Lies nahm diesen Erfolg aufmerksam zur Kenntnis.

Mit den Unterschriften überreichte die BI dem Minister eine Stellungnahme der BI zu einem Papier der Straßenbaubehörde, mit dem diese den Ausbaustandard und die „Alternativlosigkeit“ des Vorhabens belegen will. Detailliert hat die BI nachgewiesen, dass etliche Äußerungen der Straßenbauer reine Behauptungen sind, die einer genauen Prüfung nicht standhalten. Dazu gehören angebliche regionale Effekte, die Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und die behauptete Lärmreduzierung.

Zudem hat die BI darauf hingewiesen, dass der Stadtbahnbau als Grund zur Eile nicht herhalten kann. Erstens ist es absurd, den Anschluss Arnums als dem größten und am dichtesten besiedelten Stadtteil als unwirtschaftlich zu bezeichnen, wenn angeblich das kleinere und dünner besiedelte Westerfeld doch wirtschaftlich sein soll, wo die Stadtbahn hunderte Meter an reinem Gewerbegebiet entlang fährt. Zweitens besteht die Stadt Hemmingen bekanntlich neben fünf kleineren Ortsteilen aus zwei sehr großen Ortsteilen, von denen nur der unbedeutendere angeschlossen werden soll. Daher kann von einem Anschluss „Hemmingens“ nicht die Rede sein, sondern allenfalls einem Anschluss Westerfelds.

Auch diese Präzisierung hat Lies ebenfalls aufmerksam registriert.

Arnum, den 25.06.2014

gez. Burkhard Lange